Auf der Burg zu Greifenstein

1. Zu welchem Abschnitt gehören welche Stichwörter? Verbinde!
   (H katerem delu besedila spadajo katere oporne točke? Poveži!)

A

Auf der Burg Greifenstein lebten einmal ein Ritter und seine kleine Tochter. Sie war zart und wunderschön. Leider war sie die meiste Zeit allein, weil ihre Mutter gestorben war und der Vater viel unterwegs war. So verbrachte sie ihre Kinderjahre mit den Köchinnen und Mägden auf der Burg, die für sie sorgten. Das Schreiben, Rechnen und Lesen brachte ihr ein Priester bei, der ihrer Mutter versprochen hatte, sich um das Kind zu kümmern.

B

Das Mädchen wurde älter und eines Tages verliebte es sich in einen schönen aber armen Jungen. Der Priester wusste nicht, was er machen sollte. Er schickte einen Knappen auf die Suche nach dem Vater des Mädchens. Aber die beiden liebten sich über alles und nun wollten sie auch eine Familie gründen und Kinder haben. Das Mädchen weinte und weinte und der Priester hatte endlich Mitleid mit ihr. Er beschloss, die beiden vor dem Vater, der schon auf dem Weg nach Hause war, in einer Felsenhöhle zu verstecken. Er brachte ihnen Lebensmittel und sagte niemanden ein Wort über das Versteck.

der Geist

der Priester im Kerker

C

Der wilde Ritter kam gleich darauf an. Er fragte nach der Tochter, aber sie war fort. Der Priester wollte die Felsenhöhle nicht verraten und der Ritter warf ihn in den Gefängnisturm. Es vergingen nun Jahre. Der arme Priester war im Kerker, und das junge Paar lebte mit ihrem kleinen Kind in der Felsenhöhle. Sie lebten vom Wild, von den Waldfrüchten und vom Wasser einer klaren Quelle. Der Ritter wollte nie mehr seine Tochter sehen und ihr verzeihen. Das schwor er und einen Schwur darf man nicht brechen.

D

Eines Tages ging der Ritter auf die Jagd. Plötzlich sah er ganz tief im Wald einen wilden Mann. Er war mit einem Tierfell bekleidet und trug einen langen Bart und lange Haare. Er folgte ihm. Der Mann führte ihn bis zu einer Felsenhöhle. Dem tapferen Ritter kamen die Tränen, als er seine eigene Tochter mit ihrem Kind dort sitzen sah. Er hatte Mitleid mit der jungen Familie und nahm alle drei auf die Burg mit.

die Folgen des Schwurs

die Familiengründung

E

Dort wollte er jetzt auch den Priester befreien, aber der Schwur wirkte noch. Als er die Treppe hinunter zum Kerker ging, fiel er ganz schlimm und brach sich sein Genick.

F

Sein Geist aber fand noch lange keine Ruhe. Noch im Jahre 1809 geisterte er in den Nächten herum und vertrieb alle ihre Bewohner. Vielleicht irrt sein Geist noch immer auf der Burg herum. Wer weiß?

die Entdeckung des Ritters

die Kinderjahre

LIVEWORKSHEETS